



Pressemitteilung der Autonomen Frauenhäuser Köln zum Weltkindertag am 20.09.2018

"Kinder brauchen Freiräume" ist das Motto des diesjährigen Weltkindertags, der am 20. September stattfindet.

Die beiden Autonomen Frauenhäuser in Köln nehmen diesen Tag zum Anlass, um auf die Situation der Kinder aufmerksam zu machen, die gemeinsam mit ihren Müttern vor Gewalt in ein Frauenhaus flüchten müssen. Sie sind sowohl Zeug*innen als auch selbst Betroffene von Gewalt. Der Freiraum, den Kinder im Frauenhaus durch Schutz und Unterstützung finden, kann durch den Umgang mit dem Umgang(srecht) des Gewalt ausübenden Vaters/Partners bedroht werden.

In der Istanbul Konvention (IK), die Anfang Februar 2018 in Deutschland in Kraft getreten ist, wird in Artikel 31 die Sicherheit und der konsequente Schutz vor Gewalt in Sorgerechts- und Umgangsverfahren betont, um so betroffene Mädchen, Jungen und ihre Mütter wirksam zu schützen.

Artikel 23 der IK besagt, dass Schutzunterkünfte für Frauen und Kinder in ausreichender Zahl zur Verfügung gestellt werden müssen. Die Konvention sieht ein Frauenhauszimmer (Family place) pro 10.000 Einwohner*innen vor. Für NRW bedeutet dies, dass 360 Familienzimmer fehlen. Besonders für Frauen mit mehr als 2 Kindern ist es sehr schwer, einen freien Platz zu finden.

Die Frauenhäuser begrüßen es, dass das 1. Frauenhaus Köln mit einer Platzerweiterung und heutigen Standards neu gebaut wird. So können statt 10 Frauen und 12 Kinder zukünftig 16 Frauen und bis zu 18 Kinder aufgenommen werden. Baustart ist für 2019 geplant.

Das grundsätzliche Platzproblem in NRW ist damit keinesfalls gelöst!

Um von Gewalt betroffenen Frauen und ihren Kindern adäquat Schutz und Unterstützung bieten zu können, fordern die Autonomen Frauenhäuser bundesweit weiterhin eine pauschale, verlässliche und bedarfsgerechte Finanzierung auf gesetzlicher Grundlage. Nach wie vor ist in vielen Frauenhäusern die personelle und räumliche Situation so unzureichend, dass die Arbeit mit den Kindern kaum oder nur unter erschwerten Bedingungen möglich ist.

Von Freiräumen kann hier nicht gesprochen werden! Und die brauchen besonders Kinder im Frauenhaus, um Erfahrungen von Selbstwirksamkeit machen zu können. Gerade Kinder aus hochbelastenden Lebenssituationen müssen darin gestärkt werden, eigene Vorstellungen, Wünsche und Ideen wahrnehmen und einbringen zu können. Um ihnen diese Freiräume zu eröffnen braucht es Schutzräume, in denen Kinder und Jugendliche sich auch wirklich sicher fühlen. Auch darauf haben sie ein Recht, an dem nicht „gespart“ werden darf.

Der Verein Kinderhaus Frauen helfen Frauen Köln blickt in diesem Jahr auf sein 40-jähriges Bestehen zurück. Aus diesem Anlass richten die Frauenhäuser am **13.11.2018** einen Fachtag aus mit dem Titel „Von der Spielecke zum eigenständigen Mädchen- und Jungenbereich – 40 Jahre Kinderrechte stärken im Autonomen Frauenhaus“. Der Schwerpunkt liegt auf dem Schutz und den Rechten der Kinder in Frauenhäusern. Der Fachtag findet von **9.00 bis 17.00 Uhr im Rautenstrauch-Joest-Museum in Köln** statt.

Kontakt: Claudia Schrimpf 0172 – 144 68 06 Ute Fingaß: 0173 – 715 15 18